



Das Thomas Mann Archiv der ETH Zürich

Dr. Tobias Amslinger
(ETH Zürich, Leitung Literaturarchive)

Wann?	Dienstag, den 5. Dezember 2023 18:00 Uhr
Wo?	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (R346) & online

Thomas Mann war ein renommierter deutscher Schriftsteller, der weltweit für seine bedeutenden literarischen Werke hochgeschätzt wurde und 1929 den Nobelpreis für Literatur erhielt. Schon zu Lebzeiten entstand das Interesse, sein literarisches Erbe zu bewahren und zu erforschen. Es wurde nicht nur über das Archiv in Zürich gesprochen, denn lange Zeit war nicht klar, wo Thomas Manns Handschriften, Bücher und persönliche Gegenstände ihren letzten Ort finden würden.

Am 2. Dezember 2023 durfte sich unser Deutschkurs über einen Vortrag um 18.00 Uhr von Herr Dr. Tobias Amslinger erfreuen. Der aus Stuttgart stammende Literaturwissenschaftler und Leiter des Thomas Mann-Archivs, sowie des Max Frisch-Archivs an der ETH Zürich gewährte uns einen Einblick in Thomas Manns Nachlassbewusstsein, die Gründung des Thomas Mann Archivs in Zürich und den Bestand des Archivs. Darüber hinaus erhielten wir Einblicke in Thomas Manns Rolle als Leser.



Thomas Mann betrieb eine geschickte Werkpolitik und dachte früh darüber nach, in welcher Form seine Werke wahrgenommen und rezipiert werden sollten. Während Thomas Mann im Exil war, versuchte er, persönliche Gegenstände, Manuskripte und seine Bibliothek in die Schweiz zu retten, wobei Ida Herz ihn unterstützte, indem sie eine private Sammlung baute, darunter auch Zeitungsausschnittsammlungen und Teile von Manns Bibliothek, die sie 1933 in die Schweiz importierte. Am 4. März 1937 erhielt er einen Brief von der Yale University, als er am Zürichsee lebte. Der Verfasser schlug vor, ein literarisches Archiv

mit einem Ausblick in die Zukunft des Archivs. Die Herausforderung besteht darin, das literarische Erbe von Thomas Mann ins digitale Zeitalter zu übertragen, die Möglichkeit bestünde durch Scans, diese öffentlich zugänglich zu machen, jedoch bestehen hierbei urheberrechtliche Probleme, da das Urheberrecht erst 75 Jahre nach dem Tod einer Person schwindet.

Andererseits gestaltet sich die Entzifferung von Thomas Manns Handschrift für die meisten Menschen als Herausforderung, um die Herausforderung zu bewältigen steht Tobias Amslinger in Verbindung mit Forschenden, die künstliche Intelligenz einsetzen, um die automatisierte Erkennung dieser Handschrift zu ermöglichen.

Protokoll von Alina Beshiri

Mit freundlicher Unterstützung von:

